

# Mein Licht scheint nur für dich!

Bunny & Seiya

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Böse Vorahnungen?!

Hallo, ich bin mir zwar immer noch nicht ganz sicher wie es in meiner Story weiter gehen soll, aber bis zum Höhepunkt folgen noch einige Kapitel also kann ich ja erstmal weiter schreiben. Ich freue mich immer über hilfreiche Komms, falls ihr etwas zur Verbesserung vorzutragen habt bitte scheut euch nicht davor es mit mitzuteilen.

Kapitel 4

Böse Vorahnungen?!

Wieder bei den Rei im Tempel angekommen schien es so als hätten die anderen gar nichts vom verschwinden der beiden mitbekommen. Alle waren in anregende Gespräche vertieft.

Minako hing immer noch winselnd in Yatens Armen, der aber scheinbar nicht das geringste dagegen hatte. Ja, seine kleine Mina-Chan würde er nicht so schnell wieder los lassen. Ihre lustige, offene und vor allem ehrliche Art hatte ihm, dem sturen, verbissenen Yaten verändert. Er fühlte sich wohl in ihrer Nähe, als ob etwas von ihrer Gelassenheit auf ihn abgefärbt hätte.

Ami und Yaten versuchten mal wieder irgendetwas Wissenschaftliches zu ergründen, was keiner der Anderen so wirklich verstand...zu viele Fremdwörter. Makoto und Rei freuten sich einfach nur, endlich war alles wieder wie früher.

„Hey Leute es ist schon reichlich spät, ich glaube wir sollten für heute Schluss machen. Wir können ja morgen was zusammen machen.“ Rei war müde, es war auch schon bald wieder morgen.

„Ja du hast Recht. Was sollen wir morgen denn machen? Ich hab gehört das morgen ein Parkfest hier in der Nähe stattfindet, sollen wir da zusammen hingehen?“ Minakos Vorschlag wurde einstimmig angenommen und so verabschiedeten sich die Freunde voneinander.

„Schätzchen soll ich dich noch begleiten?“ Bunny musste schmunzeln. „Klar wenn du Angst hast alleine nach hause zu gehen begleite ich dich doch gerne.“

Seiya lachte, ja so kannte er sein Schätzchen. Gut das es ihr besser ging. „Ja mir schlottern schon die Knie, komm las uns gehen.“

Währenddessen bei rei im Tempel, sie betete zu Feuer. Sie hoffte nur positive dinge

sehen zu müssen.

Das Feuer legte Bilder der nahenden Zukunft frei, es loderte und züngelte aus dem Holz und die Flammen verbreiteten eine angenehme Wärme. Doch plötzlich schossen die Flammen in die Höhe. Die Kriegerin des Feuers konnte nicht genau erkennen was dies zu bedeuten hatte, jedoch war das kein gutes Zeichen. Die Flammen zeigten undeutlich zwei Personen, sie schienen unter enormen Schmerzen zu leiden und hinter den beiden erschien eine dritte, diese versuchte zu einer der Personen durchzudringen. Sie schrie etwas, man konnte aber nichts erkennen, doch die Worte bewirkten etwas bei einer der Personen. Ein helles Strahlen ging von ihr aus. Dieses Licht erhellte alles, man konnte die Planeten im Umkreis erkennen und es breitete sich immer weiter aus. Durch das gesamte Universum wurde diese Welle aus Liebe und Licht gesendet um selbst den dunkelsten Ort zu erhellen. Dann waren die Bilder verschwunden. Die Kriegerin des Feuers sackte in sich zusammen. Was hatte das zu bedeuten und woher kam dieses unglaubliche Licht mit dieser Enormen Energie? Sie kannte nur eine einzige Person, die so eine unglaubliche Energie verbreiten konnte, aber konnte das Wahr sein?

„Bunny...“ aber wer waren die Personen um sie herum? Und warum litten sie so entsetzliche Qualen? Nein das konnte nicht Bunny gewesen sein, diese Kraft besitzt nicht einmal sie. Bunny war zwar stark, das hatte sie im letzten Kampf eindrucksvoll bewiesen aber, das was sie gerade gesehen geglaubt hatte überschritt ihre Kräfte um Längen. Wer war dieses Wesen?

\*Das kann ich den anderen noch nicht sagen. Erst wenn ich genügend Anhaltspunkte habe, dass vielleicht neue Feinde auf uns zukommen. Sie leben endlich ihr Leben, soll ich die Botin sein die ihnen ankündigt das es vielleicht bald wieder soweit sein wird? Das wir wieder unser Leben riskieren müssen?\*

Nein dazu konnte sie sich noch nicht entscheiden, es war noch zu früh.

Bunny lag nichts ahnend im Bett und dachte über die Ereignisse des Tages nach.

\*Es war ein schöner Tag, so fühlte ich mich lange nicht mehr gefühlt. Und vielleicht wird alles wieder gut. Seiya, Taiki und Yaten sind wieder da und mit Mamoru werde ich morgen auch erst einmal reden. Vielleicht bilde ich mir das alles nur ein, und ich sehe zu schwarz. Gut das ich mit Seiya geredet habe, er versteht mich einfach ohne Worte...und das Gefühl von Geborgenheit das ich bei ihm immer fühle, kommt bestimmt bei Mamoru auch wieder zurück. Aber wo steckt er eigentlich?\*

Er war nicht da gewesen als sie nach Hause gekommen war. Normalerweise würde er schon um diese Uhrzeit im Bett liegen oder hätte sich wenigstens bei ihr gemeldet.

\*Er ist bestimmt mit seinen Studien Kollegen noch am lernen. Mal nicht immer den Teufel an die Wand, schließlich hab ich mich auch nicht bei ihm gemeldet. Das hab ich in der ganzen Aufregung doch glatt vergessen.\*

Mit dem letzten Gedanken an den schönen Tag und das Gespräch mit Seiya schlief sie nach langer Zeit endlich mal wieder zufrieden ein.

Mamoru unterdessen war anderweitig beschäftigt, nur leider nicht so wie Bunny sich das erhofft hatte. Er wälzte sich mit Maja in den Laken (ihr wisst was ich meine

\*grins\*) und dachte nicht im Traum daran Bunny anzurufen.  
Er war mit seinen Lichtjahre davon entfernt.

Am nächsten Morgen wachte Bunny glücklich auf, sie dachte an ein gemeinsames Frühstück mit Mamoru um endlich eine Aussprache zustande kommen zu lassen, doch diese schöne Vorstellung zerplatzte Augenblicklich wie eine Seifenblase als sie die immer noch leere Betthälfte neben sich betrachtete.

\*Ist er gestern gar nicht nach hause gekommen? Wo steckt er nur, ihm wird doch wohl nichts passiert sein?\*

Auf dem Weg in die Küche sah sie das Blinken des Anrufbeantworters. Vielleicht hatte er ja doch eine Nachricht hinterlassen...

„Hallo Bunny scheinbar bist du noch nicht wieder zu hause, macht nichts. Ich bleibe über Nacht bei meinen freunden. Wir müssen noch einige Referate vorbereiten und du weißt ja wie das ist. Ich ruf dich morgen noch mal an, es könnte länger dauern. Mamoru“

Was sollte das denn bitte heißen. Bunny starrte geschockt auf ihren AB. Das meinte er jetzt doch wohl nicht ernst?

\*Ich werde das schon verstehen? Er wird sich noch mal melden? Was soll denn der Mist?\*

„Oh Mamoru komm du mir mal nach hause, ich glaubs ja nicht. Ich meld mich noch mal...? Das wollen wir doch mal sehen...ich werde dich schon willkommen heißen.“

Bunny war stink sauer, aber im inneren von ihr trat ein unerträglicher Schmerz. Warum tat er ihr das an? Er müsste doch wissen oder besser gesagt gemerkt haben das etwas zwischen ihnen nicht stimmt...warum wollte er diese Probleme denn nicht aus dem Weg räumen? Warum musste sie immer alles Retten und wieder grade Rücken?

„Nein das werde ich diesmal nicht tun.“ Tränen liefen über ihr Gesicht. Wenn er meint er meldet sich, soll er doch...sie würde nicht auf den Anruf warten.

Sie griff zum Telefon und rief Minako an. Sie war schließlich ihre beste Freundin, sie würde ihr bestimmt einen hilfreichen tipp geben können.

„Aino?“

„Hallo hier ist Bunny, hab ich dich geweckt?“ Ein lautes Gähnen war zu hören.

„Nein ich bin schon wach, nur noch nicht ganz munter. Was gibt's denn? Ist was passiert oder warum bist du schon wach?“

Bunny erzählte Minako alles, von ihrem Gespräch mit seiya der sie ermutigt hatte mit Mamoru alles zu klären, dann das Mamoru nicht zu hause geschlafen hatte und von der Nachricht.

Man hörte immer nur eine oh man, das hat er nicht gemacht...

“Und was willst du jetzt machen?“

„Ich weiß es nicht, deshalb hab ich dich ja angerufen. Hast du nicht ne Idee?“

„Was du auf gar keinen Fall tun darfst ist warten. Das würde er als Zeichen sehen, das du dir alles gefallen lässt. Er soll doch merken das er dich nicht immer alleine lassen soll.“

Minako hatte recht, wie oft hatte er sie alleine gelassen.

„Du hast recht, das habe ich mir auch gedacht, aber was soll ich denn machen? Hier rum sitzen kann ich nicht...das macht mich wahnsinnig.“

„Geh doch Seiya und die anderen besuchen. Ich wollte da auch später hin. Wir können uns ja da treffen und dann zusammen zum Parkfest gehen. Was meinst du?“

Bunny überlegt kurz, ja ein bisschen Abwechslung wäre super. Minako gab ihr die Adresse und Bunny machte sich fertig um die drei zu überraschen.

Vor der Tür des Bandhauses angekommen, traute sie sich nicht. Was wenn die drei gar keine Lust hatten mit ihr die Zeit zu verbringen? Aber was sollte sie sonst machen? Zuhause sitzen war keine Alternative.

All ihren Mut zusammen nehmend klingelte sie.

„Wer kann das denn jetzt schon sein? Hat man nicht einmal morgens seine Ruhe? Yaten mach mal auf.“ Taiki war nicht der besten Laune heute morgen. Ami hatte ihm gerade eine Mail geschickt ds sie heute keine Zeit hatte da ein wichtiges Seminar auf sie warten würde. Und Seiya hatte sich den ganzen Morgen noch nicht blicken lassen. Ob das Gespräch mit seinem „Schätzchen“ doch nicht so gut verlaufen war?

„TAIKI mach verdammt noch mal die Tür auf. Yaten ist am Duschen.“

\*Wenn man vom Teufel spricht.\*

„Ich mach ja schon...bleib cool Seiya.“

Bunny wollte schon wieder gehen als nach ein paar Minuten keiner an die Tür gekommen war, als diese plötzlich schwungvoll aufgerissen wurde.

„Bunny? Was machst du den so früh schon hier?“

Das war Taiki neu, hatten die anderen nicht mal erzählt das sie die geborene Langschläferin war?

„Guten Morgen, ich hoffe ich störe euch nicht.“

„Schätzchen?“

Von hinten drang seiya stimme an ihre Ohren. Und dann lugte sei Kopf von der Treppe runter.

„Morgen Seiya.“ Bunny grinste. Was machte er denn da für Verrenkungen?

Seiya hing beinahe Kopfüber über dem Treppengeländer um sein Schätzchen bloß nicht aus den Augen zu lassen.

„Komm doch rein Bunny. Hast du schon gefrühstückt? Wir sind gerade erst wach geworden.“

„Das ist lieb Taiki. Klar frühstücke ich mit euch.“

Bunny ließ sich an den gedeckten Küchentisch sinken und wartete auf Seiya und Yaten. Yaten staunte nicht schlecht über den unangemeldeten Besuch, aber ein anderes Blondes Mädchen wäre ihm lieber gewesen.

„Hey Bunny auch schon munter. Bist aus dem Bett gefallen?“

\*Was denken die denn alle? Glauben die ich falle jeden Morgen aus dem Bett...?\*

„Nein, ich hatte nur keine Lust alleine zu sein.“

Seiya mischte sich ein... „Wo steckt denn Mamoru?“ Sein Schätzchen starrte traurig auf ihren Teller.

„nein es ist alles in Ordnung. Er musste nur heute schon so früh weg, das ich ihn gar nicht gesehen habe. Dann hab ich Minako angerufen und gefragt ob sie Zeit hätte und da meinte sie das sie später zu euch wollte und wir uns doch hier treffen könnten.“

„Minako kommt später?“ Yaten sah sie freudestrahlend an. „Ja keine Angst wir sind doch zum Parkfest verabredet.“

\*Bunny verschweigt mir doch etwas. Ich glaube nicht das alles in Ordnung ist mit den beiden....\*

Das Frühstück verlief ohne Zwischenfälle und alle warteten auf Minako.

Und wie findet ihr dieses Kapitel? Im nächsten komm ich noch mal auf Reis Vorahnungen zurück...